



Brief aus Berlin

Antje Tillmann informiert

Brief aus Berlin 01/2012
Januar 2012

*Will das Glück nach seinem Sinn, dir etwas Gutes
schenken,
sage Dank und nimm es hin, ohne viel Bedenken.
Jede Gabe sei begrüßt, doch vor allen Dingen:
Das, worum du dich bemühst, möge dir gelingen.
(Wilhelm Busch)*

Liebe Leserinnen und Leser,
für das Jahr 2012 wünsche ich Ihnen und Ihren
Familien alles Liebe, viel Gesundheit, Energie und
Freude und im oben genannten Sinne viel Erfolg für
das, was Ihnen am Herzen liegt.

Ihre Antje Tillmann

Das Jahr 2012 bringt spürbare Verbesserungen

Die Schuldenkrise war das vorherrschende Thema im
Jahr 2011. Nichtsdestotrotz ging die „normale“ Arbeit
in der Politik weiter. Auch wenn es oft in den
Hintergrund geraten ist: Im vergangenen Jahr hat die
christlich-liberale Koalition zahlreiche Verbesserungen
beschlossen.

Fünf Beispiele, von denen fast alle Bürgerinnen und
Bürger profitieren:

- Die Steuern sinken und wurden vereinfacht:
 - Anhebung des Arbeitnehmerpauschbetrags auf 1.000 Euro.
 - Die Berechnung der Entfernungspauschale wird einfacher.
 - Eltern können Kinderbetreuungskosten einfacher absetzen.
 - Die Einkommensüberprüfung für Kindergeld und Kinderfreibeträge entfällt bei volljährigen Kindern unter 25 Jahren.
- Weniger Rentenbeitrag
Der Beitragssatz in der allgemeinen Rentenversicherung sinkt um 0,3 Prozent auf 19,6 Prozent. Arbeitnehmer und Arbeitgeber werden dadurch um insgesamt 2,6 Mrd. € entlastet.



- Wieder mehr Landärzte
Neues Gesetz setzt gezielt Anreize, damit sich wieder mehr Ärzte in medizinisch unterversorgten Gebieten niederlassen. Die Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung werden ausgeweitet, Versicherte werden zukünftig über ärztliche Leistungen und die Kosten informiert.
 - Bedingungen der Pflege werden verbessert
Mit der Familienpflegezeit können Angehörige Teilzeit arbeiten, wenn sie Familienmitglieder pflegen wollen. Beschäftigte können ihre Arbeitszeit auf bis zu 15 Stunden verringern und erhalten dafür einen Gehaltsvorschuss. Außerdem werden in der häuslichen Pflege alle Pflegesätze angehoben.
 - Meilenstein für Kinderschutz
Das Bundeskinderschutzgesetz hilft Eltern in schwierigen Lebenslagen. Der Bund finanziert hierfür geschulte Familienhebammen. Für die Kinder- und Jugendhilfe werden verbindliche Standards Pflicht. Künftig arbeiten Jugendämter, Schulen, Gesundheitsämter, Ärzte und Polizei in Netzwerken zusammen.
-

Was wir uns für 2012 vorgenommen haben

Im Bereich der Finanzen und Steuern haben wir uns für 2012 unter anderem folgende Veränderungen vorgenommen:

Abmilderung Kalte Progression

- Anhebung Grundfreibetrag 2013 und 2014 um insgesamt 350 €
- Verschiebung Tarifeckwerte um 4,4%
- überproportionale Entlastung kleiner und mittlerer Einkommen

Unternehmensteuer

- Gespräche zwischen Deutschland und Frankreich im Hinblick auf mögliche Angleichungen der Körperschaftsteuersysteme und Körperschaftsteuersätze
- Auslotung, in welchen Bereichen kurzfristig bezahlbare Vereinfachungen des Unternehmenssteuerrechts möglich sind

Reisekostenrecht

- weiterer Abbau von Bürokratie
- Vereinfachungen insbesondere in Bezug auf die regelmäßige Arbeitsstätte

Aufbewahrungsfristen im Handels-, Steuer- und Sozialversicherungsrecht

- weiterer Abbau von Bürokratie
- Auslotung, in welchen Bereichen Fristen verkürzt und gleichzeitig angeglichen werden können

Steuerliche Förderung der privaten Altersvorsorge

- Vereinfachungen bei der Riester-Rente
- Verbesserungen bei der Eigenheimrente
- Einführung eines Produktinformationsblatts für Riester-Produkte

Im Februar findet eine Klausurtagung der AG Finanzen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion statt, wo diese und weitere Punkte besprochen werden.

Bund hilft bei Rußfilter-Nachrüstung

Noch in diesem Jahr wird in der Erfurter Innenstadt eine Umweltzone eingeführt. Der Bund unterstützt dabei eventuell notwendig werdende Nachrüstungen für Diesel-PKW und Kleintransporter bis 3,5 Tonnen.

Die Nachrüstung mit einem Partikelfilter wird mit 330 € direkt bezuschusst. Der Bund wird hierfür 2012 und 2013 jeweils 30 Mio. € zur Verfügung stellen. Im Jahr 2013 wird die Förderung auf 260 € abgesenkt und läuft zum 31. Dezember 2013 endgültig aus. Mit der Bundesförderung sollen vor allem die zahlreichen Handwerksbetriebe und Gewerbetreibenden unterstützt werden, die in der Stadt ansässig sind und ihre Fahrzeuge nun umrüsten müssen.

Alle Infos ab 1. Februar unter www.bafa.de.



Eröffnung des Mehrgenerationenhaus im Stadtteilzentrum Moskauer Straße (mit Generationenbeauftragtem Michael Panse, Leiterin Anja Kaufmann und MitMenschen e.V.-Vorsitzendem Frank Warnecke)

Förderprogramm energetische Stadtsanierung

Die Bundesregierung hat mit dem Energiekonzept vom 28. September 2010 ein neues KfW-Programm „Energetische Stadtsanierung“ beschlossen.

Zum 1. Februar 2012 geht nun ein weiteres Modul an den Start. Dieses richtet sich mit jeweils einem eigenen KfW-Programm unter der Bezeichnung „Energetische Stadtsanierung – Energieeffiziente Quartiersversorgung“ an Kommunen sowie weitere kommunale Gebietskörperschaften und an kommunale Unternehmen. Die Förderung wird in Form von zinsverbilligten Darlehen zur Investitionsfinanzierung gewährt.

Gefördert werden Investitionen in die Verbesserung der Energieeffizienz der Versorgungssysteme im Quartier in den folgenden Bereichen:

- Energieeffiziente Wärmeversorgung im Quartier, hier insbesondere wärmegeführte Anlagen zur Kraft-Wärme-Kopplung (Gas) bzw. Anlagen zur Nutzung industrieller Abwärme und deren Integration in die Wärmenetze sowie
- Energieeffiziente Wasserver- und Abwasserentsorgung.

Die Kreditlaufzeit beträgt 10, 20 oder 30 Jahre. Die Darlehen werden aus Mitteln des Bundes für die Dauer von maximal 10 Jahren im Zins verbilligt. Der Kreditbetrag ist auf 50 Mio. € je Vorhaben begrenzt.

Impressum

Antje Tillmann MdB

antje.tillmann@bundestag.de

Redaktion: Johannes Nehlsen, 10. Januar 2012
